

Linke lehnt Erhöhung ab

Plan bei Müllgebühren

Müll sparen darf nicht bestraft werden“ – so die Reaktion von Ulrike Feistel, Fraktionsmitglied der Linken im Stadtparlament. In einer Pressemitteilung lehnt sie eine Erhöhung der Müllgebühren deshalb ab. Wie berichtet plant der Magistrat, den Preis für die Entsorgung des Restmülls zu erhöhen. Mit ein Grund ist die eifrige Abfalltrennung der Bürger, die deshalb mit kleineren Tonnen auskommen.

Die von Stadtrat Weiss-Thiel vorgetragene Argumente seien nicht nachzuvollziehen, sagt Feistel. So sollen unter anderem auch die steigenden Personalkosten an der Heraufsetzung der Abfuhrtonnenpreise mitverantwortlich sein. Dabei sei der Strichcode mit dem Versprechen eingeführt worden, Arbeitsabläufe zu rationalisieren und so Kosten zu sparen. sun

FR: Di., 25.09.2004